

## **Sanierung der Straßenbeleuchtung in Karlsbad durch Umstellung auf LED-Leuchten**

### **"KSI: Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung auf LED Leuchten in Karlsbad 70 und 80"**

Unter der Zielsetzung von Energiekosteneinsparung und Senkung der CO<sub>2</sub> Produktion wird die Gemeinde Karlsbad in allen Ortsteilen konventionelle Quecksilberdampf Leuchten gegen hocheffiziente mit Regelungstechnik ausgestatteten LED-Leuchten austauschen.

Im ersten Schritt wurden 444 Leuchten und im zweiten Schritt werden weitere 250 Leuchten getauscht.

Die Gemeinde Karlsbad erhält für diese Maßnahme über den Projektträger Jülich (PTJ) Förderungen durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

#### **Förderung durch Nationale Klimaschutzinitiative**

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Im Rahmen dessen hat die Gemeinde Karlsbad am 17.12.2015 zwei Förderanträge zur Sanierung der Straßenbeleuchtung gestellt. Die Zuwendungsbescheide sind am 22.02.2016 (LED 70) und 24.02.2016 (LED 80) ergangen.

Um eine Förderung zu erhalten muss die Energieeinsparung mindestens 70% (LED 70) bzw. mindesten 80% (LED 80) betragen. Dies wird durch die hocheffizienten LED-Leuchten in Verbindung mit der Regelungstechnik zur Nachtabsenkung erreicht.

Für diese Maßnahme wurden Fördermittel von ca. 8.000 € (LED 70) und 50.000 € (LED 80) bewilligt.

Das gesamte Investitionsvolumen für die Umrüstung auf LED-Leuchten beträgt ca. 240.000.- Euro.

Die Baumaßnahme beginnt im September 2016 und soll bis Ende April 2017 abgeschlossen werden.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages